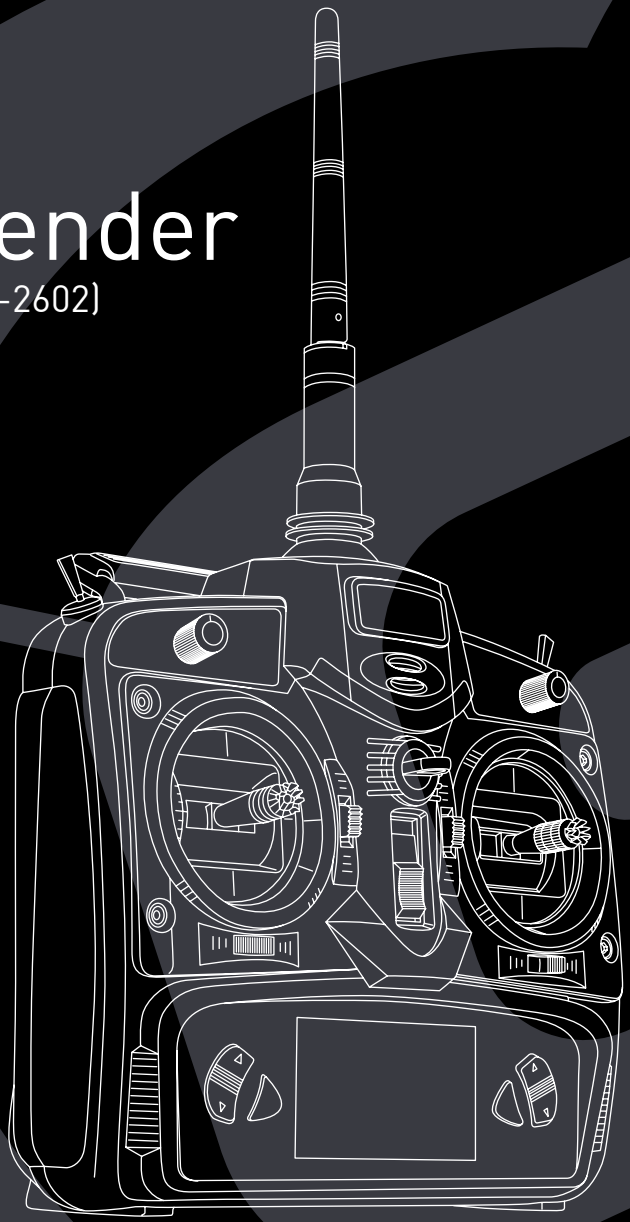
2,4GHz Sender

(Modelle GT-2402 & GT-2602)



Stand: Oktober 2010

Wichtige Hinweise

Schalten Sie immer erst die Fernsteuerung ein, **BEVOR** Sie den Akku mit dem Helikopter verbinden. Wird der Akku mit dem Helikopter verbunden, ohne dass die Fernsteuerung eingeschaltet ist, kann der Empfänger am Helikopter etwaige Störsignale als Steuerimpulse fehlinterpretieren und so außer Kontrolle geraten.

Schließen Sie niemals ein Netzteil an die Fernsteuerung an, wenn sich bereits Batterien oder Akkus darin befinden, da ansonsten die Gefahr eines Brandes besteht.

Wir empfehlen ausdrücklich, diese Anleitung gründlich zu studieren, bevor Sie die ersten Flugversuche mit dem Helikopter unternehmen. Als Hersteller und Vertreiber übernehmen wir keine Haftung für die unsachgemäße Nutzung dieses Produktes.

Hinweis: **Wir bemühen uns unsere Betriebsanleitungen nach bestem Wissen zu verfassen. Dennoch kann es vorkommen, dass nach Druckschluss noch Ergänzungen oder Korrekturen auffallen, welche es nicht mehr ins fertige Druckerzeugnis geschafft haben. Wir bitten Sie daher, hin und wieder auf unserer Webseite www.gtoys.de nachzusehen, ob Aktualisierungen oder Korrekturen für die Betriebsanleitung Ihres Helikopters verfügbar sind.**

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise 3

I. Die grundlegenden Funktionen der Fernsteuerung 6

Bedienelemente der Fernsteuerung - Modell GT-2402 7

Bedienelemente der Fernsteuerung - Modell GT-2602 8

Sender - Modus 1 bis 4 9

Die Steuerung des Helikopters 10

Bereiten Sie die Fernsteuerung vor 11

So trimmen Sie die Fernsteuerung 11

II. Allgemeine Einstellungen an der Fernsteuerung 13

Hauptmenü 14

Kanalumkehr 14

Piepton-Einstellungen 14

III. Besonderheiten des Senders GT-2602 16

Taumelscheibentyp auswählen 17

Die Schalter des Senders 17

Einstellungen für Profis - Programmieren des Senders 18

Einstellen der Gaskurve 19

Einstellen des Servoexponentials 20

Einstellen des Pitch und Pitch-Servo-Weges 20

Einstellen der Gyroempfindlichkeit und der Heckruder-Mischung 21

Einstellen der Kompatibilität mit 4-Kanal Empfängern 22

IV. Umbau des Senders - Rechtsgas/Linksgas 23
Umprogrammieren des Senders 24
Der mechanische Umbau des Senders 24

V. Weitere Hinweise 26
Batterieverordnung 27
Elektroaltgeräteverordnung 27
Haftpflichtversicherung 27
Konformitätserklärung 27

I. Die grundlegenden Funktionen der Fernsteuerung

Bedienelemente der Fernsteuerung - Modell GT-2402

Abbildung A1

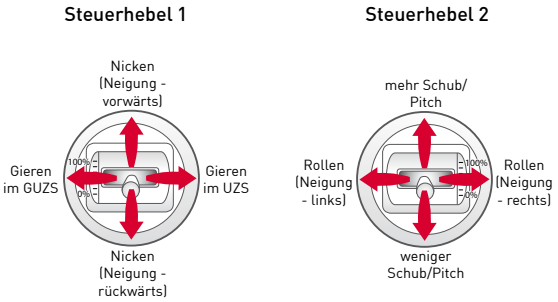
Bedienelemente der Fernsteuerung - Modell GT-2602

Abbildung A2

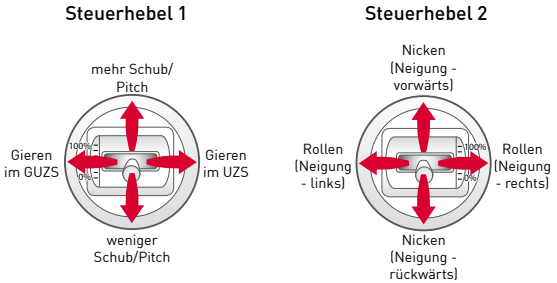
Sender - Modus 1 bis 4

Dieser Sender kann in den Modi 1 bis 4 betrieben werden. Jeder Modus ordnet die Steuerbefehle an die Steuerhebel unterschiedlich zu. Sie können den Modus Ihres Senders über das Displaymenü wechseln. Wie Sie die verschiedenen Modi einstellen, ist in Kapitel IV ab Seite 23 beschrieben.

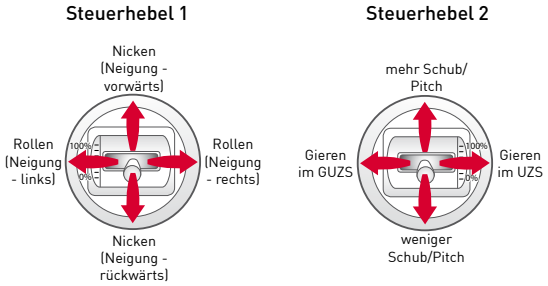
Modus 1



Modus 2



Modus 3



Modus 4

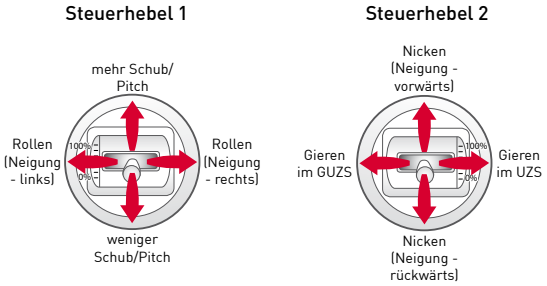
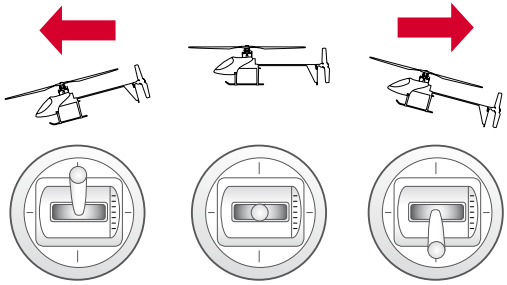


Abbildung B

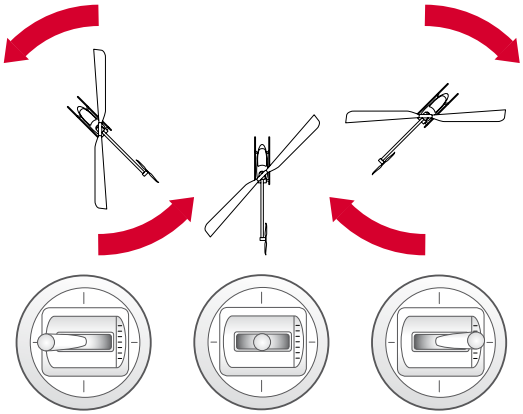
Die Steuerung des Helikopters

Es gibt vier Grundbewegungen des Helikopters: Nicken, Rollen, Gieren und Schub (bzw. Pitch). Diese Bewegungen und die dazugehörigen Steuerhebelbewegungen werden auf dieser Seite beschrieben.

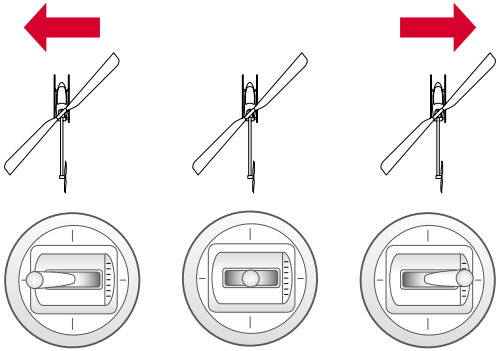
Nicken (Neigung vorwärts/rückwärts)



Gieren (Drehen im/gegen den Uhrzeigersinn)



Rollen (Neigung links/rechts)



Schub (Pitch)

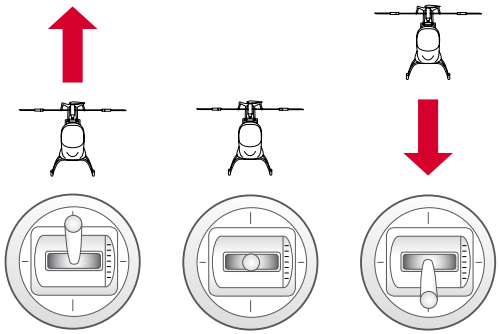


Abbildung C

Bereiten Sie die Fernsteuerung vor

Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite der Fernsteuerung, entnehmen Sie den Batteriekäfig und legen Sie acht AA Batterien (Abb. D) oder den GTOYS-Sender LiPo-Akku (optional erhältlich) ein.

Abbildung D - Legen Sie acht AA-Batterien ein.

Wichtig: Schalten Sie immer erst die Fernsteuerung ein, bevor Sie den Akku mit dem Helikopter verbinden. Ist der Akku an den Helikopter angeschlossen und der Sender nicht eingeschaltet, sucht der Empfänger nach Signalen und interpretiert evtl. Störgeräusche als solche, was den Helikopter außer Kontrolle geraten lassen könnte.

Abbildung E: Aufkleber auf der Versandverpackung

Überprüfen Sie zunächst, ob Sie eine Fernsteuerung mit Rechts- oder Linksgas besitzen. Dies ist auf dem Aufkleber auf der Versandverpackung Ihres Helikopters vermerkt.

So trimmen Sie die Fernsteuerung

Führen Sie die Trimmung der Fernsteuerung am besten im Flug aus, da Sie so direktes Feedback zu Ihren Einstellungen erhalten.

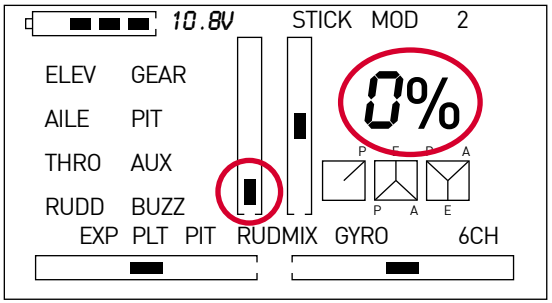
1. Der Akku muss aufgeladen, die Fernsteuerung eingeschaltet sein.
2. Der Steuerhebel (Schub) muss sich in der untersten Position befinden.
3. Nun können Sie den Akku anschließen, woraufhin sich die Steuereinheit initialisieren wird.

Hinweis: Wenn sich Schubhebel und -trimmer nicht in der untersten Position befinden, initialisiert sich zwar die Steuereinheit, der Schubhebel ist jedoch erst dann aktiv, wenn er in die unterste Position gebracht wurde.

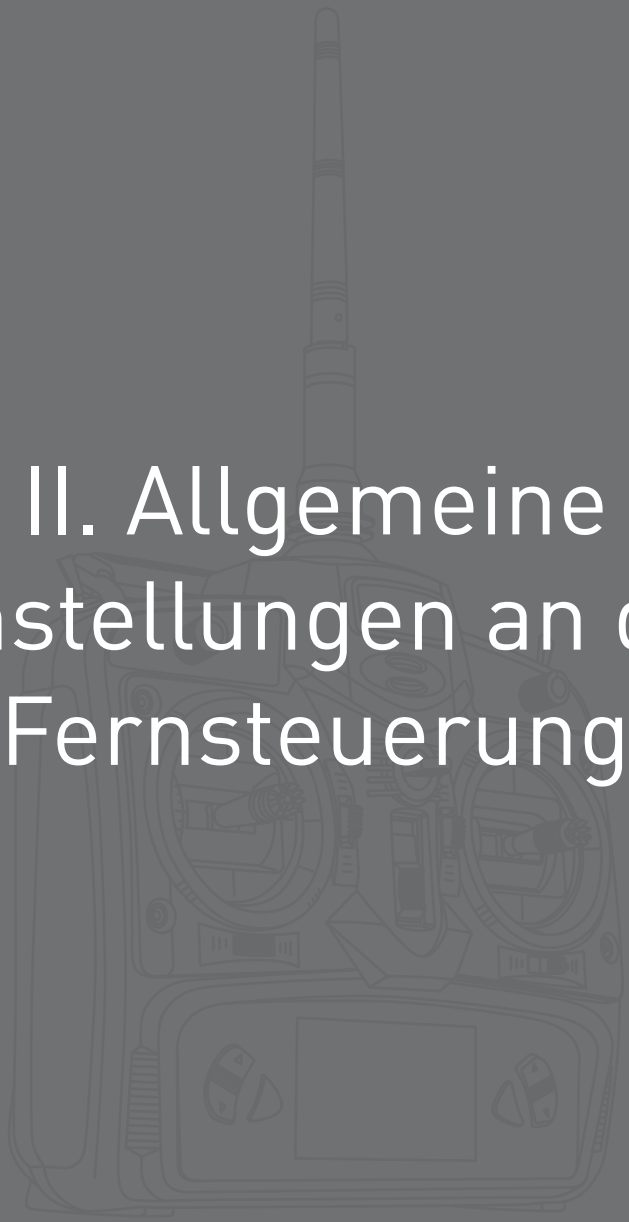
4. Sollte der Helikopter nicht auf die Steuersignale reagieren, so liegt wahrscheinlich ein Signalverlust vor. Prüfen Sie den Ladezustand der Batterien in der Fernsteuerung und kontrollieren Sie, ob sich eine Störquelle in der Nähe befindet (z.B. W-Lan Netze).
5. Die Haupt- und die Heckrotorblätter sollten sich simultan drehen.
6. Bringen Sie den Helikopter in eine Flughöhe von etwa einem Meter, um Störungen durch Luftverwirbelungen (Bodeneffekt) zu reduzieren. **Wenn Sie über wenig Flugerfahrung verfügen, vermeiden Sie aus Sicherheitsgründen unbedingt den Flug auf Augenhöhe!**
7. Während des Schwebens justieren Sie die Trimmregler, um die Flugeigenschaften Ihres Helikopters anzupassen.
8. Wenn der Helikopter beim Start zu einer Seite kippt, steuern Sie **vorsichtig** mit dem Steuerhebel (Rollen) entgegen.
9. Wenn der Helikopter im Flug stark nach vorne oder nach hinten zieht, muss der Trimmregler (Nicken) justiert werden, bis das Wegdriften ausgeglichen ist.
10. Wenn der Helikopter im Flug stark zur Seite zieht, muss der Trimmregler (Rollen) justiert werden, bis das Wegdriften ausgeglichen ist.
11. Sollte sich die Nase des Helikopters nach rechts oder links drehen, muss der Trimmregler (Gieren) justiert werden.

Digitale Trimmregler

Die Sender GT-2402 und 2602 haben im Gegensatz zu den vorhergehenden Modellen keine analogen, sondern digitale Trimmregler. Diese sind nicht mehr verschiebbar, sondern setzen mit jedem Betätigen zur jeweiligen Seite die Trimmung um 1% weiter. Die eingestellte Trimmung wird als Prozentwert am Display angezeigt, ebenso die „Stellung“ des Trimmreglers.



II. Allgemeine Einstellungen an der Fernsteuerung



Hauptmenü

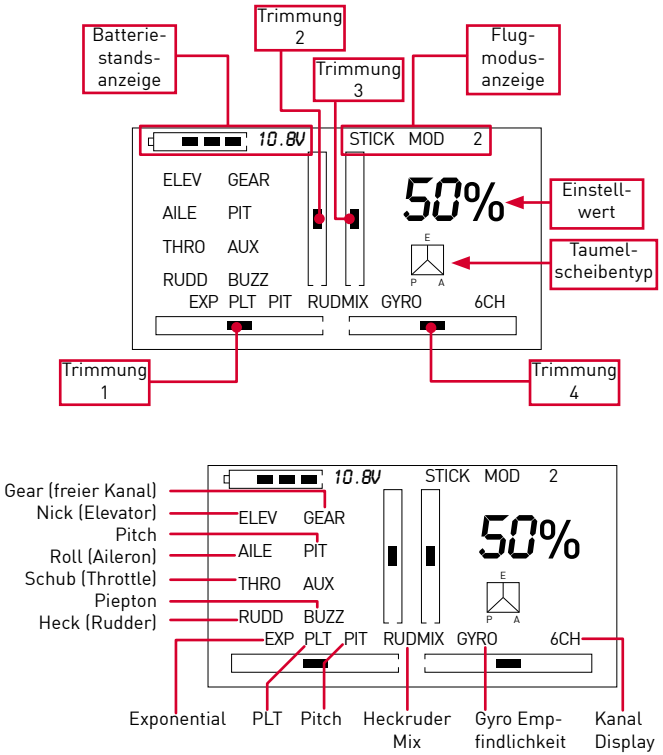


Abbildung F: Das Display des Senders

Wenn Sie den Sender einschalten, wird ein Piepen ertönen und die Trimmanzeigen werden aufblinken. Nach ein paar Sekunden, wenn die Initialisierung mit dem Empfänger abgeschlossen ist, wird erneut ein Piepton ertönen und die Trimmanzeigen werden aufhören zu blinken. Der Sender ist nun bereit.

Kanalumkehr

An diesem Sendermodell wird die Kanalumkehr digital über das Display vorgenommen.
Drücken Sie die Taste ENTER, um Einstellungen vorzunehmen. Eine der Anzeigen am Display wird anfangen zu blinken. Mit den Tasten UP bzw. DOWN wechseln Sie durch die Einstellungsoptionen der unterschiedlichen Funktionen. Drücken Sie die Tasten UP bzw. DOWN solange, bis die Anzeige für den gewünschten Kanal aufblinkt (siehe Abbildung G).
Es gibt sechs verschiedene Kanäle, die sie umstellen können:

- Nick (Elevator)
- Roll (Aileron)
- Schub (Throttle)
- Heckruder (Rudder)
- Gear (Freier Kanal)
- Pitch

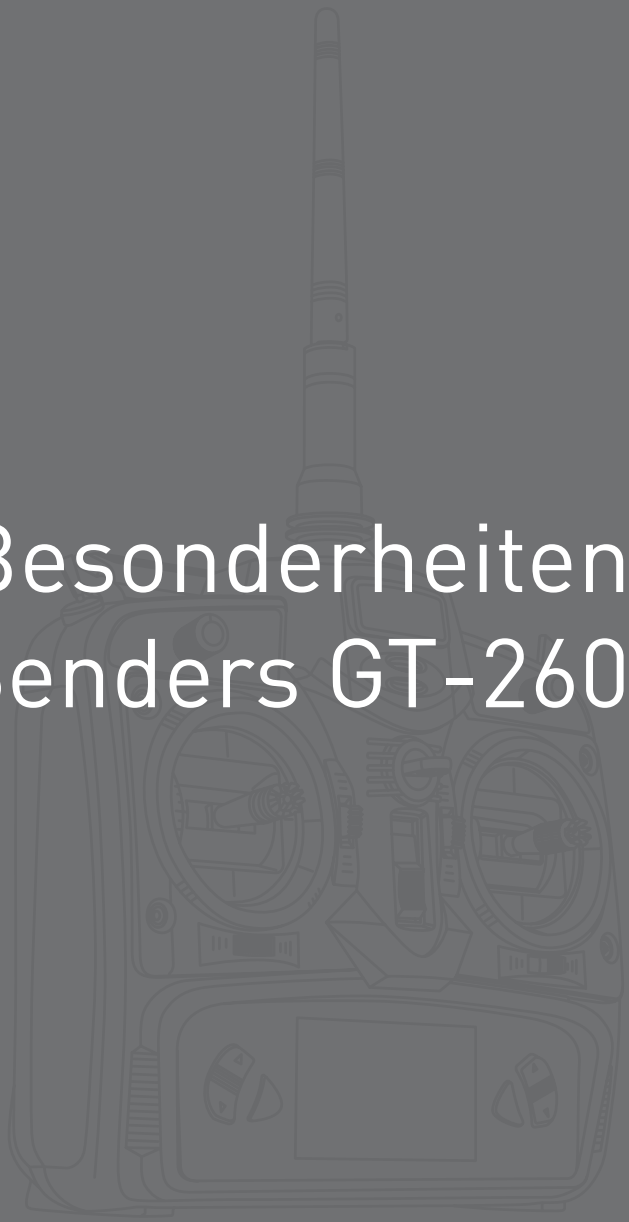
Mit den Tasten INCREASE und DECREASE können Sie auswählen, ob der Kanal auf Normal oder Reverse gestellt ist. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste ENTER und verlassen Sie das Einstellungsmenü mit der Taste EXIT.

Piepton-Einstellungen

Für den Piepton gibt es zwei Einstellmöglichkeiten: AN und AUS.
Drücken Sie die Taste ENTER, um Einstellungen vorzunehmen. Eine der Anzeigen am Display

wird anfangen zu blinken. Mit den Tasten UP bzw. DOWN wechseln Sie durch die Einstellungsoptionen der unterschiedlichen Funktionen. Drücken Sie die Tasten UP bzw. DOWN solange, bis die Anzeige für den Piepton (BUZZ) aufblinkt (siehe Abbildung G).
Mit den Tasten INCREASE und DECREASE können Sie zwischen ON und OFF wählen. OFF schaltet den Piepton ab. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste ENTER und verlassen Sie das Einstellungsmenü mit der Taste EXIT.

III. Besonderheiten des Senders GT-2602



Taumelscheiben-Typ auswählen

Um den Taumelscheibentyp einzustellen, drücken Sie die Taste ENTER. Eine der Anzeigen am Display wird anfangen zu blinken. Mit den Tasten UP bzw. DOWN wechseln Sie durch die Einstellungsoptionen der unterschiedlichen Funktionen. Drücken Sie die Tasten UP bzw. DOWN solange, bis die Anzeige für den Taumelscheibentyp aufblinkt (siehe Abbildung G).

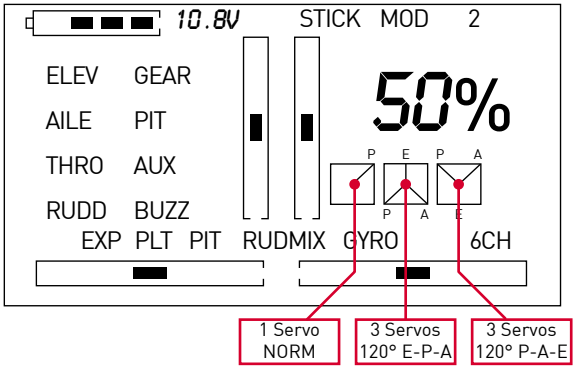


Abbildung G: Die 3 verschiedenen Taumelscheibentypen

Mit den Tasten INCREASE und DECREASE können Sie den passenden Typ auswählen. Es gibt drei verschiedene Taumelscheibentypen:

- 1 Servo NORM
- 3 Servos 120° E-P-A
- 3 Servos 120° P-A-E

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste ENTER. Verlassen Sie das Einstellungsmenü mit der Taste EXIT.

Die Schalter des Senders

Ihr Helikopter eignet sich für den 3D-Kunstflug, welcher Flugmanöver wie Loopings, Kopfschweben und „Schwalben" ermöglicht. Sie sollten allerdings mit dem 3D-Flug erst beginnen, wenn Sie über genügend Flugerfahrung verfügen. Im Gegensatz zum Normalflug, werden im 3D-Modus Steig- und Sinkflug viel stärker über den Anstellwinkel der Rotorblätter (Pitch) gesteuert.

WICHTIG: Bevor Sie den Akku an den Helikopter anschließen, legen Sie den 3D-Schalter (Abb. H) nach hinten. Befindet sich der 3D-Schalter beim Anschließen des Akkus im 3D-Modus, kann der Helikopter unter Umständen sofort mit voller Drehzahl starten, was zu ernsten Verletzungen und der Zerstörung des Modells führen kann! Schalten Sie zudem niemals in den 3D-Flugmodus, wenn Sie sich in der Nähe des Helikopters befinden! Nutzen Sie den 3D-Modus erst, wenn Sie über ausreichend Flugerfahrung verfügen.

Der 3D-Schalter

Der 3D-Schalter befindet sich rechts oben an der Fernsteuerung (Abb. H) und aktiviert den 3D-Flugmodus des Helis. Die Motorgeschwindigkeit wird bei aktiviertem 3D-Modus auf einen Minimalwert festgesetzt (im Normalfall 80% der maximalen Drehzahl), der nicht unterschritten wird. **Daher gibt es keine Möglichkeit den Mo-**

tor zum Stillstand zu bringen, solange Sie den 3D-Modus aktiviert haben! Beachten Sie dies unbedingt, um Verletzungen zu vermeiden.

Abbildung H: Der 3D-Schalter - oben im Normalflugmodus, unten im 3D-Flugmodus

Steigen und Sinken des Modells findet entsprechend hauptsächlich über den Pitch (Anstellwinkel) der Rotorblätter statt. Falls sich der Sender beim Einschalten im 3D-Flugmodus befindet, wird dies durch ein auffälliges Piepen kenntlich gemacht. Der Sender ist in dem Fall auch nicht funktionsfähig, was am leeren Display zu sehen ist. Legen Sie in diesem Fall den 3D-Schalter nach hinten auf NORMAL.

Die Startreihenfolge

1. Stellen Sie vor dem Anschließen des Akkus sicher, dass der 3D-Schalter auf Normalflugmodus (nach hinten gelegt) ist.
2. Schalten Sie die Fernsteuerung ein.
3. Schließen Sie den Akku an den Helikopter an.
4. Führen Sie die notwendigen Kontrollen aus (siehe Kapitel „Überprüfen Sie die Kontrollfunktionen“ in der Helikopteranleitung)
5. Sobald Sie für den Start bereit sind, geben Sie langsam Gas, so dass der Helikopter abhebt.
6. Wenn Sie für den 3D-Kunstflug bereit sind, stellen Sie im Flug den 3D-Schalter auf 3D um.

Einstellungen für Profis - Programmieren des Senders

Die Poti-Drehregler des Senders

Mit den Poti-Drehreglern kann der Sender programmiert werden. Dabei gelten folgende Funktionsbereiche:

- V1: Gaskurve, Pitch und Gyroempfindlichkeit
- V2: Servo-Exponential, PLT (Pitch Servo Travel Adjustment) und Heckruder-Mischung

Die einzelnen Funktionen werden auf den folgenden Seiten detailliert beschrieben.

Einstellen der Gaskurve

Die Gaskurve passen Sie mit dem Poti V1 an. Drücken Sie dazu die Taste ENTER, um Einstellungen vorzunehmen. Eine der Anzeigen am Display wird nun blinken. Mit den Tasten UP bzw. DOWN wechseln Sie durch die Einstellungsoptionen der unterschiedlichen Funktionen. Drücken Sie die Tasten UP bzw. DOWN solange, bis die Option EXP blinkt.
Die Funktion EXP steht in der Regel auf OFF. Mit den Tasten INCREASE und DECREASE können Sie sie auf ON stellen. Die Poti-Drehregler sind nun aktiv. Justieren Sie die Gaskurve nach Ihren Wünschen.

Justieren der Gaskurve im Normalflugmodus

Folgen Sie den Schritten, wie weiter oben beschrieben, um die Gaskurve zu justieren. Stellen Sie sicher, dass sich der Sender im Normalflugmodus befindet und justieren Sie die Gaskurve entsprechend.

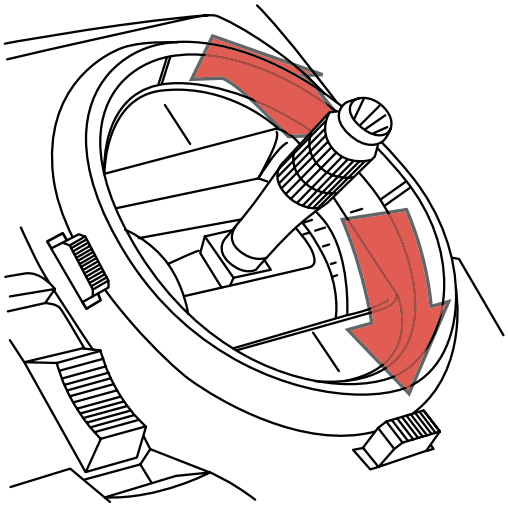


Abbildung I - Der Schub-/Pitchhebel am Sender in der Mittelstellung (Hier bei einer Rechtsgas-Fernsteuerung)

Drehen Sie den Poti in Richtung Plus. Dies hat zur Folge, dass in der unteren Hälfte der Schubhebelbewegung der Helikopter stark beschleunigt, die Beschleunigung in der zweiten Hälfte der Schubhebelbewegung jedoch abflacht. Drehen Sie den Poti in Richtung Minus, hat dies den gegenteiligen Effekt, die untere Hälfte der Schubhebelbewegung bringt eine starke Beschleunigung, während die obere Hälfte nur noch vergleichsweise wenig zusätzlichen Schub bringt.

Justieren der Gaskurve im 3D-Flugmodus

Folgen Sie den Schritten, wie weiter oben beschrieben, um die Gaskurve zu justieren. Stel-

len Sie den Sender in den 3D-Flugmodus und justieren Sie die Gaskurve entsprechend.
Drehen Sie den Poti in Richtung Plus. Dies hat zur Folge, dass der Helikopter um die Schubhebelmittelstellung herum immer noch sehr flink reagiert. Drehen Sie den Poti in Richtung Minus. Dadurch reagiert der Helikopter um die Schubhebelmittelstellung herum eher träge.

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste ENTER und verlassen Sie das Einstellungsmenü mit der Taste EXIT.

Einstellen des Servoexponentials

Das Servoexponential bestimmt die Bewegung der Servoarme im Verhältnis zur Steuerhebelbewegung. Das Servoexponential wird über den Poti-Drehregler V2 justiert.

- Wird der Poti in den Plus-Bereich gedreht, hat das eine reaktionsfreudigere Servoarmbewegung um die Steuerhebelmittelstellung zur Folge.
- Wird der Poti in den Minus-Bereich gedreht, hat das eine reaktionsärmere Servoarmbewegung um die Steuerhebelmittelstellung zur Folge.

Drücken Sie die Taste ENTER, um Einstellungen vorzunehmen. Eine der Anzeigen am Display wird nun blinken. Mit den Tasten UP bzw. DOWN wechseln Sie durch die Einstellungsoptionen der unterschiedlichen Funktionen. Drücken Sie die Tasten UP bzw. DOWN solange, bis die Option EXP blinkt.
Die Funktion EXP steht in der Regel auf OFF. Mit den Tasten INCREASE und DECREASE können Sie sie auf ON stellen. Die Poti-Drehregler sind nun aktiv. Justieren Sie den Wert des Servoexponentials nach Ihren Wünschen.
Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste ENTER und verlassen Sie das Einstellungsmenü mit der Taste EXIT.

Einstellen des Pitch und des Pitch-Servo-Weges

Diese beiden Funktionen können ebenfalls mit den Poti-Drehreglern beeinflusst werden. Drücken Sie die Taste ENTER, um Einstellungen vorzunehmen. Eine der Anzeigen am Display wird nun blinken. Mit den Tasten UP bzw. DOWN wechseln Sie durch die Einstellungsoptionen der unterschiedlichen Funktionen. Drücken Sie die Tasten UP bzw. DOWN solange, bis die Option PLT PIT blinkt. Die Funktion PLT PIT steht in der Regel auf OFF. Mit den Tasten INCREASE und DECREASE können Sie sie auf ON stellen. Die Poti-Drehregler sind nun aktiv. Justieren Sie die Werte von Pitch und Pitch-Servo-Weg nach Ihren Wünschen.
Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste ENTER. Betätigen Sie die Tasten INCREASE oder DECREASE, um das ON auf ein blinkendes OFF zu stellen. Bestätigen Sie mit ENTER und verlassen Sie das Einstellungsmenü mit der Taste EXIT.

Einstellen des Pitch

Um den Pitchwert zu erhöhen, drehen Sie den Potiregler V1 in Richtung Plus. Um den Pitchwert zu verringern, drehen Sie den Potiregler V1 in Richtung Minus.

Einstellen des Pitch-Servo-Weges

Um den Pitch-Servo-Weg zu erhöhen, drehen Sie den Potiregler V2 in Richtung Plus. Um den Pitch-Servo-Weg zu verringern, drehen Sie den Potiregler V2 in Richtung Minus.

Einstellen der Gyroempfindlichkeit und der Heckruder-Mischung

Einstellen der Drehrichtung der Heckruder-Mischung

Drücken Sie die Taste ENTER, um Einstellungen vorzunehmen. Eine der Anzeigen am Display wird nun blinken. Mit den Tasten UP bzw. DOWN wechseln Sie durch die Einstellungsoptionen der unterschiedlichen Funktionen. Drücken Sie die Tasten UP bzw. DOWN solange, bis die Option RUDMIX blinkt. Mit den Tasten INCREASE und DECREASE können Sie je nach Ihren Bedürfnissen zwischen NOR und REV wählen. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste ENTER und verlassen Sie das Einstellungsmenü mit der Taste EXIT.

Einstellen der Gyroempfindlichkeit und der Heckruder-Mischung

Drücken Sie die Taste ENTER, um Einstellungen vorzunehmen. Eine der Anzeigen am Display wird nun blinken. Mit den Tasten UP bzw. DOWN wechseln Sie durch die Einstellungsoptionen der unterschiedlichen Funktionen. Drücken Sie die Tasten UP bzw. DOWN solange, bis die Option RUDMIX GYRO blinkt. Diese Einstellung steht in der Regel auf OFF. Mit den Tasten INCREASE und DECREASE können Sie sie auf ON stellen.
Mit dem Poti-Drehregler V1 können Sie nun den Wert der Gyro-Empfindlichkeit einstellen und mit V2 justieren Sie die Heckruder-Mischung. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste ENTER. Betätigen Sie die Tasten INCREASE oder DECREASE, um das ON auf ein blinkendes OFF zu stellen. Bestätigen Sie mit ENTER und verlassen Sie das Einstellungsmenü mit der Taste EXIT.

Einstellen der Gyro-Empfindlichkeit

Verwenden Sie den Potiregler V1 für die Justierung der Gyroempfindlichkeit. Wenn V1 senkrecht steht, ist die Gyroempfindlichkeit bei 0%. Drehen Sie den Potiregler in Richtung Minus, ist die Gyroempfindlichkeit im Normal-Modus, dessen regulierbare Spanne bei 0 - 100% liegt. Drehen Sie den Potiregler in Richtung Plus, ist die Gyroempfindlichkeit im Lock-Modus, dessen regulierbare Spanne bei 0 - 100% liegt. Der korrekte Wert der Gyroempfindlichkeit hängt von

Ihrem Modell ab. Als Richtwert gilt 70 - 80% für den Normalflug und 60 - 70% für den 3D-Flug. Für den Flug wird der Lock-Modus empfohlen.

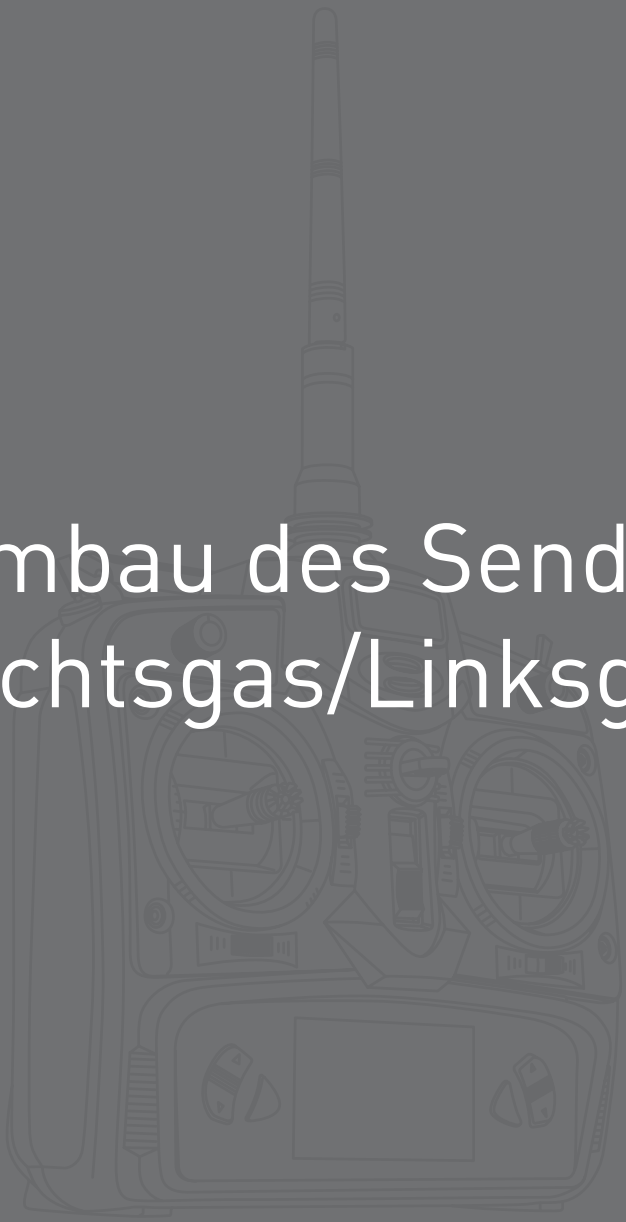
Einstellen der Heckruder-Empfindlichkeit

Verwenden Sie den Potiregler V2 für die Justierung der Heckruder-Mischung. Wenn der Potiregler V2 in senkrechter Postition steht, liegt der Heckruder-Mischungswert bei 40%. Drehen Sie den Potiregler V2 in Richtung Minus, senkt sich der Wert bis auf 0%. Drehen Sie den Potiregler in Richtung Plus, steigt der Wert bis auf max. 80%.

Einstellen der Kompatibilität mit 4-Kanal Empfängern

Dieser Sender kann ebenfalls für 4-Kanal-Helikopter genutzt werden. Drücken Sie die Taste ENTER, um Einstellungen vorzunehmen. Eine der Anzeigen am Display wird nun blinken. Mit den Tasten UP bzw. DOWN wechseln Sie durch die Einstellungsoptionen der unterschiedlichen Funktionen. Drücken Sie die Tasten UP bzw. DOWN solange, bis die Option 6CH blinkt (Falls der Sender im 6-Kanal Modus betrieben wird). Mit den Tasten INCREASE und DECREASE können Sie je nach Ihren Bedürfnissen zwischen 6CH und 4CH wählen. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste ENTER. Der Sender wird daraufhin neu booten.

IV. Umbau des Senders - Rechtsgas/Linksgas



Umprogrammieren des Senders

Um den Sender in einem bestimmten Modus betreiben zu können, müssen Sie ihn vor dem mechanischen Umbau erst umprogrammieren. Drücken Sie die Taste ENTER, um Einstellungen vorzunehmen. Eine der Anzeigen am Display wird anfangen zu blinken. Mit den Tasten UP bzw. DOWN wechseln Sie durch die Einstellungsoptionen der unterschiedlichen Funktionen. Drücken Sie die Tasten UP bzw. DOWN solange, bis die Option STICK MOD blinkt. Mit den Tasten INCREASE und DECREASE können Sie den gewünschten Modus 1 bis 4 auswählen. Betrachten Sie hierzu auch die Grafik auf Seite 9, wo jeder Modus beschrieben wird. Bestätigen Sie mit ENTER und verlassen Sie das Einstellungsmenü mit der Taste EXIT.

Der mechanische Umbau des Senders

Je nach ausgewähltem Modus kann es nötig sein, dass Sie den Schubhebel umsetzen.
An dem Steuerhebel, den Sie für den Schub verwenden möchten, wird kein Federzug (Abb. K - Punkt E) befestigt. Wenn Sie die Fernsteuerung beispielsweise von Links- auf Rechtsgas-Steuerung umbauen möchten, muss der Federzug entsprechend an dem Hebel montiert werden, welcher nicht für den Schub zuständig ist.

So bauen Sie den Sender um

- Lösen und entfernen Sie die sechs Innensechskantschrauben auf der Rückseite der Fernsteuerung (siehe Abb. J)
- Öffnen Sie die Fernsteuerung.
- Lösen Sie die Fixierungsbrücke an den Positionen A und B.
- Tauschen Sie die Federfixierung und die Fixierungsbrücke.
- Schrauben Sie die Fixierungsbrücke an den Positionen C und D wieder an.
- Lösen Sie die Schraube an Position E und schrauben Sie sie an Position F wieder ein.
- Schließen Sie die Fernsteuerung und schrauben Sie die sechs Innenssechskantschrauben wieder ein.
- Der mechanische Umbau ist nun abgeschlossen.

Abbildung J: Lösen Sie die Schrauben an den markierten Stellen, um den Sender zu öffnen.

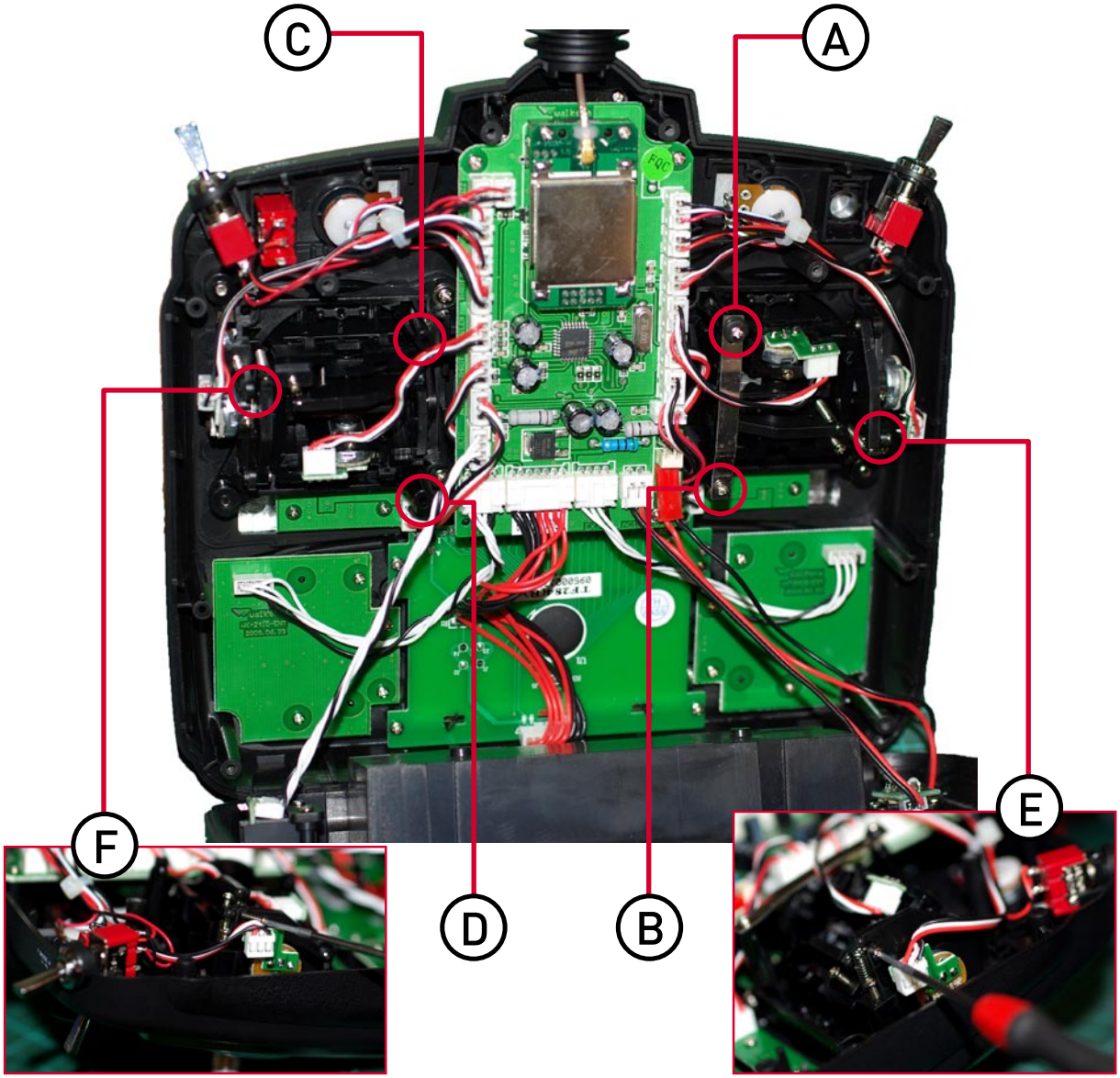


Abbildung K: Lösen Sie die Schrauben, um die entsprechenden Elemente umzusetzen.

V. Weitere Hinweise

Batterieverordnung

Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Gemäß der gesetzlichen Bestimmungen ist der Endverbraucher zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet. Sie können die Akkus daher an GTOYS zurücksenden oder direkt bei uns abgeben. Zusätzlich können Sie Ihre gebrauchten Akkus unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden.

Wichtig: Geben Sie nur entladene und gegen Kurzschluss gesicherte Akkus zur Entsorgung.

GTOYS ist Mitglied der Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien.
GRS Nummer : 107041007

Elektroaltgeräteverordnung

Elektroartikel gehören nicht in den Hausmüll. Sie können Ihre alten, gebrauchten Elektroartikel unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen Ihrer Gemeinde abgeben. Gemäß der EAR Verordnung ist GTOYS registrierter Hersteller mit der WEEE-Reg.-Nr. DE 69995336.

Haftpflichtversicherung

Stellen Sie vor dem Betrieb des Helikopters sicher, dass der Betrieb durch Ihre Haftpflichtversicherung gedeckt ist. Ihre Versicherung hält hierzu Informationen bereit.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die GTOYS GmbH, Fichtenstr. 42, 40233 Düsseldorf, dass sich das Gerät/ dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der FTEG und der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Die Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter www.gtoys.de

GTOYS GmbH
Fichtenstraße 42
Tor 2
40233 Düsseldorf

service@gtoys.de
www.gtoys.de